

Jahresrechnung per 31. Dezember 1976

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **52 (1977)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresrechnung per 31. Dezember 1976

	Aufwand	Ertrag
A) Betriebsrechnung Verband		
Mitgliederbeiträge		169 374.—
Aktivzinsen		5 081.15
Schriftenverkauf		2 145.91
Rechnungsführung Soli-Fonds		30 000.—
Sekretariatskosten	99 505.05	
Allgemeine Unkosten	33 448.70	
<i>Abschreibungen:</i>		
Mobilien/Umbau Sekretariat	19 318.—	
Darlehen an eine Baugenossenschaft	19 999.—	
Vorschlag «Das Wohnen»		11 893.45
Vorschlag an Bilanz	46 223.76	
	218 494.51	218 494.51
B) Betriebsrechnung «Das Wohnen»		
Abonnemente		139 551.80
Inserate		147 645.—
Kosten Zeitschrift	169 267.75	
Kosten Verwaltung	106 035.60	
Vorschlag an Betriebsrechnung Verband	11 893.45	
	287 196.80	287 196.80
C) Betriebsrechnung Schul- und Bildungsfonds		
Aktivzinsen		576.55
Arbeitstagungen, Schulungs- aufwendungen, Studienreisen	2 017.—	
Steuern	51.70	
Rückschlag an Bilanz		1 492.15
	2 068.70	2 068.70
D) Betriebsrechnung Solidaritätsfonds		
<i>Aktivzinsen:</i>		
aus Darlehen	71 346.50	
aus Bankguthaben	13 451.35	
Steuern	9 503.55	
Entschädigung an SVW	30 000.—	
Vorschlag an Bilanz	45 294.30	
	84 797.85	84 797.85
E) Betriebsrechnung Fonds de Roulement		
<i>Aktivzinsen:</i>		
aus Darlehen	12 573.50	
aus Bankguthaben	75 730.60	
Passivzinsen an Bund	33 246.55	
Unkosten, Spesen und Entschädigungen	10 057.55	
Zuweisung an Reserve	45 000.—	
	88 304.10	88 304.10

Erläuterungen zu den Betriebsrechnungen und zur Bilanz 1976

Betriebsrechnung Verband:

Ein Kostenanteil (Darlehen) von Fr. 20 000.— für einen Treuhandbericht über eine Baugenossenschaft ist bis auf Fr. 1.— abgeschrieben. Verschiedene Baugenossenschaften leisteten an diesen Bericht weitere Fr. 40 000.—.

Betriebsrechnung «Das Wohnen»:

Die Rechnung für die Verbandszeit-schrift konnte durch geeignete Spar-

massnahmen sichtlich verbessert werden. Trotz weiterer Abnahme der Inserate entstand ein erfreulicher Überschuss von annähernd Fr. 12 000.—.

Betriebsrechnungen Solidaritätsfonds und Fonds de Roulement:

Die Entschädigung aus dem Solidaritätsfonds an die Verbandsrechnung stieg -verglichen mit dem Kapitalbestand- auf rund 1,33%. Damit konnte der sehr grosse Arbeitsaufwand des Fonds de Roulement teilweise ausgeglichen werden, was bei diesem eine erste Rückstellung

von Fr. 45 000.— für die unbedingt notwendige Reservebildung ermöglichte.

Bilanz:

Kurz vor dem Rechnungsabschluss sind vom Bund 2 Millionen Fonds de Roulement- und fast 3,5 Millionen Renovationsgelder bei uns eingegangen, weshalb kurzfristig hohe Bankbestände zu Buche stehen. Aus dem Solidaritätsfonds sind 28 Darlehen im Umlauf. Weitere sind zugesprochen und stehen vor der Auszahlung. Beim Fonds de Roulement sind 12 Darlehen im Umlauf. Auch hier

Bilanz per 31. Dezember 1976

	Aktiven	Passiven
Kassa	992.66	
Postcheck	90 389.31	
Banken	6 154 766.41	
Mobilien	1.—	
Wertschriften	97 000.—	
Debitoren	87 027.55	
Darlehen Solidaritätsfonds	1 910 000.—	
Darlehen Fonds de Roulement	1 620 000.—	
Kreditoren		10 351.55
Transit. Passiven		15 000.—
Bundesdarlehen für Renovationen		3 463 000.—
Bundesdarlehen Fonds de Roulement		4 000 000.—
Reserve Fonds de Roulement		45 000.—
 <i>Kapital Schul- u. Bildungsfonds:</i>		
Stand 1. 1. 1976	13 004.70	
- Rückschlag 1976	1 492.15	
	<u>11 512.55</u>	11 512.55
 <i>Kapital Solidaritätsfonds:</i>		
Stand 1. 1. 1976	2 050 748.35	
Einzahlungen 1976	155 230.60	
	<u>2 205 978.95</u>	
+ Vorschlag 1976	45 294.30	
	<u>2 251 273.25</u>	2 251 273.25
 <i>Kapital SVW:</i>		
Stand 1. 1. 1976	117 815.82	
+ Vorschlag 1976	46 223.76	
	<u>164 039.58</u>	164 039.58
	<hr/> 9 960 176.93	<hr/> 9 960 176.93

Schweizerischer Verband für Wohnungswesen
Zürich, 1. Januar 1977

Der Zentralquästor: H. Metz

stehen weitere Darlehen in Behandlung und vor der Auszahlung. Die Bundesdarlehen im Gesamtbetrage von Fr. 3 463 000.— zur Erneuerung bestehender Wohnungen werden anfangs 1977 an die betreffenden Baugenossenschaften weitergeleitet.

Bericht der Kontrollstelle

an den Zentralvorstand und zuhanden der Delegiertenversammlung 1977

Geschätzte Genossenschafter,

In Ausübung des statutarischen Auftrages haben wir die Jahresrechnung 1976 des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen pflichtgemäss geprüft. Wir können bestätigen, dass die einzelnen Positionen der Bilanz per 31. Dezember 1976 mit der sauber und exakt geführten Buchhaltung übereinstimmen und durch gültige Ausweise hinreichend belegt sind. Ebenso stimmen die Zahlen der Betriebsrechnungen vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1976 mit den Schluss-Salden der Aufwand- und Er-

tragskonten überein. Die stichprobenweise Kontrolle zahlreicher Belege ergab Übereinstimmung mit den getroffenen Buchungen.

Die *Betriebsrechnung des Verbandes* schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 46 223.76 ab.

Die *Betriebsrechnung von «Das Wohnen»* weist einen Vorschlag von Fr. 11 893.45 aus, welcher der Betriebsrechnung des Verbandes gutgeschrieben wurde.

Bei der *Betriebsrechnung des Schul- und Bildungsfonds* ergibt sich ein Rückschlag von 1 492.15 Fr.

Sodann weist die *Betriebsrechnung des Solidaritätsfonds* nach der reglementarischen Entschädigung an den Verband einen Vorschlag von Fr. 45 294.30 aus.

Die alle Abteilungen zusammenfassende Bilanz per 31. Dezember 1976 gelangt zu einer Bilanzsumme von Fr. 9 960 176.93. Das Kapital des Verbandes beträgt Fr. 164 039.58. Im Bildungsfonds wird ein Saldo von Fr. 11 512.55, im Solidaritätsfonds ein Stand von Fr. 2 251 273.25 und beim Fonds de Roulement ein solcher von Fr. 4 045 000.— ausgewiesen. Der letztere Betrag setzt sich aus den Darlehen des Bundes von insge-

samt Fr. 4 000 000.— und einem Reservefonds von Fr. 45 000.— zusammen.

Die namhafte Erhöhung der Bilanzsumme ist auf die freiwilligen Beiträge an den Solidaritätsfonds von Fr. 155 230.60, die Gewährung von Bundesdarlehen von nochmals Fr. 2 000 000.— an den Fonds de Roulement und von Fr. 3 463 000.— für die Renovation von Wohnungen der angeschlossenen Genossenschaften zurückzuführen. Dieser Ausweitung auf der Passivseite stehen entsprechend höhere Bankguthaben und Darlehensforderungen auf der Aktivseite gegenüber.

Gestützt auf unsere Feststellungen beantragen wir der Delegiertenversammlung, die vorliegenden Betriebsrechnungen und die Bilanz pro 1976 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Décharge zu erteilen.

Den Behörden und Funktionären des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen danken wir für die geleistete gute Arbeit.

Zürich, den 23. April 1977

K. Frehner, Mönchaltorf
J.P. Follonier, Lausanne
W. Rüegg, Luzern